

Landtag des Saarlandes

14. Wahlperiode



Pl. 14/23
10.08.11

23. Sitzung

am 10. August 2011, 09.00 Uhr, im Gebäude des
Landtages zu Saarbrücken

Beginn: 10.04 Uhr
Ende: 11.59 Uhr

PRÄSIDIUM:

Präsident Ley (CDU)
Erste Vizepräsidentin Ries (SPD)
Zweiter Vizepräsident Jochem (FDP)
Erste Schriftführerin Schramm (DIE LINKE)
Zweite Schriftführerin Willger (B 90/GRÜNE)
Dritte Schriftführerin Heib (CDU)

REGIERUNG:

Ministerpräsident (geschäftsführend bis 11.43 Uhr) und
Minister der Justiz (geschäftsführend) Müller (CDU)
Ministerpräsidentin (ab 11.43 Uhr) und Ministerin für
Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport
(geschäftsführend) Kramp-Karrenbauer (CDU)
Minister der Finanzen (geschäftsführend) Jacoby
(CDU)
Minister für Bundesangelegenheiten und Kultur - Chef
der Staatskanzlei (geschäftsführend) Rauber (CDU)
Minister für Inneres und Europaangelegenheiten
(geschäftsführend) Toscani (CDU)
Minister für Gesundheit und Verbraucherschutz
(geschäftsführend) Weisweiler
Minister für Bildung (geschäftsführend) Kessler
Minister für Wirtschaft und Wissenschaft
(geschäftsführend) Dr. Hartmann (FDP)
Ministerin für Umwelt, Energie und Verkehr
(geschäftsführend) Dr. Peter

Zeitpunkt und Tagesordnung der heutigen Sitzung 1804

1. Wahl einer Ministerpräsidentin/eines Ministerpräsidenten gemäß Artikel 87 Abs. 1 der Verfassung des Saarlandes . 1804

Abg. Meiser (CDU)..... 1804

Abg. Pauluhn (SPD)..... 1805

Abg. Meiser (CDU) zur Geschäftsordnung..... 1805

Abg. Pauluhn (SPD) zur Geschäftsordnung..... 1805

Unterbrechung der Sitzung 1805

Abg. Meiser (CDU)..... 1805

Abg. Pauluhn (SPD)..... 1805

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer 1806

2. Amtseid der Ministerpräsidentin gemäß Artikel 89 der Verfassung des Saarlandes in Verbindung mit § 3 des Ministergesetzes 1806

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer 1806

Präsident Ley:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich eröffne die 23. Landtagssitzung. Ich habe den Landtag des Saarlandes zu seiner 23. Sitzung für heute, 10.00 Uhr, einberufen.

Wir kommen zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Wahl einer Ministerpräsidentin/eines Ministerpräsidenten gemäß Artikel 87 Abs. 1 der Verfassung des Saarlandes

Herr Ministerpräsident Peter Müller hat mit Schreiben vom 02. August 2011 mitgeteilt, dass er sein Amt mit Ablauf des 09. August niederlegt. Das war in der vergangenen Nacht.

Gestatten Sie mir deshalb an dieser Stelle ein paar persönliche Bemerkungen. Das ist auch die letzte Sitzung des Ministerpräsidenten als Abgeordneter dieses Hauses. Herr Ministerpräsident Peter Müller, im Namen des saarländischen Landtages und auch ganz persönlich danke ich Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und für Ihre außergewöhnlichen Leistungen,

die Sie als Ministerpräsident des Saarlandes in den vergangenen zwölf Jahren erbracht haben.

Ihr Wirken zum Wohle aller Saarländerinnen und Saarländer war geprägt von großen Herausforderungen für die Menschen und auch für die Politik in unserem Land. In Ihrer Amtszeit haben Sie das Saarland durch eine Phase des wirtschaftlichen Umbruchs und des gesellschaftlichen Wandels geführt. Basierend auf einem klaren christlichen Menschenbild bestimmte Ihr Eintreten für eine solidarische Gesellschaft die wichtigsten Entscheidungen Ihrer Amtszeit. Diese haben Sie sodann mit großer Tatkraft und hohem Sachverstand vorangetrieben.

Streitbar, humorvoll und mitten unter den Menschen prägten Sie als Ministerpräsident über ein Jahrzehnt das politische Geschehen im Saarland. So prägten Sie auch - das sage ich einmal - je nach Standpunkt mit mehr oder weniger Vergnügen über viele Jahre seit 1990 unsere parlamentarische Auseinandersetzung im Landtag. Als Ministerpräsident wurde Ihnen persönlich, aber auch Ihrer heute hier anwesenden lieben Frau Astrid und Ihrer ganzen Familie, vieles abverlangt.

Es entspricht guter demokratischer Kultur, wenn ich Ihnen und Ihrer Familie in diesem Zusammenhang den Dank und die Anerkennung des ganzen Hauses aussprechen darf.

(Anhaltender Beifall des Hauses.)

Die ausführliche Würdigung Ihrer Leistungen wird noch an anderen Stellen vorgenommen werden. Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident - ich glaube, jetzt darf ich auch sagen, dir, lieber Peter Müller -, für die neuen beruflichen Herausforderungen viel Erfolg. Ich wünsche dir und deiner Familie für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

(Beifall des Hauses.)

Nach dem Rücktritt von Herrn Ministerpräsident Peter Müller ist die Neuwahl des Ministerpräsidenten/der Ministerpräsidentin notwendig. Art. 87 Abs. 1 der Verfassung des Saarlandes bestimmt, dass die Ministerpräsidentin/der Ministerpräsident mit der Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Landtages - das sind 26 Stimmen - gewählt wird.

Ich bitte um Vorschläge für die Wahl des Ministerpräsidenten/der Ministerpräsidentin. - Das Wort hat Herr Fraktionsvorsitzender Klaus Meiser.

Abg. Meiser (CDU):

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Im Namen der Koalitionsfraktionen von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlage ich zur Wahl der Ministerpräsidentin des Saarlandes Frau Abgeordnete

(Abg. Meiser (CDU))

Annegret Kramp-Karrenbauer vor. Ich beantrage für die Koalitionsfraktionen geheime Abstimmung. - Danke schön.

(Beifall bei den Koalitionsfraktionen.)

Präsident Ley:

Das Wort hat für die SPD-Landtagsfraktion Herr Abgeordneter Stefan Pauluhn.

Abg. Pauluhn (SPD):

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Werte Mitglieder des saarländischen Landtages! Die SPD-Landtagsfraktion schlägt dem Hohen Hause zur Wahl des Ministerpräsidenten den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Abgeordneten Heiko Maas, vor. Dieser Vorschlag erfolgt im Bewusstsein, dass es hier andere Mehrheiten gibt. Dennoch wollen wir mit unserem Vorschlag deutlich machen, dass es zur Jamaika-Koalition eine politische und personelle Alternative gibt und geben wird. Ich schließe mich dem Antrag des Kollegen Meiser an und beantrage ebenfalls geheime Abstimmung. - Vielen Dank.

(Beifall bei den Oppositionsfraktionen.)

Präsident Ley:

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Zur Wahl der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten sind vorgeschlagen Frau Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer und Herr Abgeordneter Heiko Maas.

Es ist geheime Wahl beantragt. Die Wahlzettel und die Umschläge werden Ihnen am Eingang zu Zimmer 30 - hier vorne links - ausgehändigt. Gültig sind nur die Wahlzettel, auf denen die Stimmabgabe im Kreis durch ein Kreuz eindeutig angezeichnet wird. Den Umschlag mit dem Wahlzettel bitte ich, in die Wahlurne zu werfen. Ich bitte die Schriftführerinnen, die Namen der Abgeordneten zur Stimmabgabe aufzurufen.

(Die Schriftführerinnen rufen die Namen der Abgeordneten auf.)

Ich bitte um Mitteilung, ob ein Mitglied des Hauses nicht aufgerufen worden ist. - Da das nicht der Fall ist, schließe ich den Wahlgang und bitte die Schriftführerinnen, die Stimmzettel auszuzählen.

(Die Schriftführerinnen zählen die Stimmen aus.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich gebe das Ergebnis der Wahl bekannt. Abgegebene Stimmen: 51. Auf die Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer entfielen 25 Stimmen. Auf den Abgeordneten Heiko Maas entfielen ebenfalls 25 Stimmen bei einer Enthaltung. Nach Art. 87 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Saarlandes ist damit die notwendige Mehr-

heit von 26 Stimmen nicht erreicht. Ich darf fragen, ob es Wortmeldungen zur Geschäftsordnung gibt. - Kollege Klaus Meiser.

Abg. Meiser (CDU):

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich beantrage eine Sitzungsunterbrechung von einer Stunde.

(Unruhe.)

Präsident Ley:

Der Antrag auf Sitzungsunterbrechung ist gestellt. Es gibt noch eine Wortmeldung vom Kollegen Stefan Pauluhn.

Abg. Pauluhn (SPD):

Wir schließen uns an und beantragen ebenfalls eine Sitzungsunterbrechung von einer Stunde.

Präsident Ley:

Dann unterbreche ich unsere Landtagssitzung bis um 11.30 Uhr. Wir finden uns pünktlich um 11.30 Uhr hier im Raum wieder ein.

(Die Sitzung wird von 10.33 Uhr bis 11.30 Uhr unterbrochen.)

Präsident Ley:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich darf Sie bitten, Platz zu nehmen. Wir setzen unsere unterbrochene Sitzung fort. Ich erteile das Wort Herrn Fraktionsvorsitzenden Klaus Meiser.

Abg. Meiser (CDU):

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich beantrage für die Koalitionsfraktionen einen zweiten Wahlgang. Ich beantrage des Weiteren nochmals geheime Abstimmung und schlage für die Koalitionsfraktionen noch einmal Frau Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer vor. - Vielen Dank.

(Beifall bei CDU, FDP und B 90/GRÜNE.)

Präsident Ley:

Es ist beantragt worden, einen zweiten Wahlgang durchzuführen. Frau Annegret Kramp-Karrenbauer ist erneut vorgeschlagen worden. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das Wort hat Herr Kollege Stefan Pauluhn.

Abg. Pauluhn (SPD):

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Werte Mitglieder des Hohen Hauses! Die SPD-Fraktion schlägt für den zweiten Wahlgang den Fraktionsvorsitzenden Heiko Maas vor.

(Abg. Pauluhn (SPD))

(Beifall bei der SPD und der LINKEN.)

Präsident Ley:

Gibt es weitere Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Dann darf ich feststellen, dass zur Wahl der Ministerpräsidentin beziehungsweise des Ministerpräsidenten erneut Frau Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer und Herr Abgeordneter Heiko Maas vorgeschlagen sind. Darüber hinaus ist geheime Wahl beantragt. Wie eben werden die Wahlzettel jetzt am Eingang des Zimmers 30 ausgehändigt. Sie sind dann in der Wahlkabine in Zimmer 30 auszufüllen, in den jeweiligen Wahlumschlag zu stecken und in die Wahlurne, die hier vorne steht, einzuwerfen. Noch einmal der Hinweis, dass nur die Wahlzettel gültig sind, auf denen die Stimmabgabe im Kreis durch ein Kreuz eindeutig gekennzeichnet ist.

Ich darf jetzt die Schriftführerinnen bitten, die Namen der Abgeordneten zur Stimmabgabe aufzurufen.

(Die Schriftführerinnen rufen die Namen der Abgeordneten auf.)

Ich darf fragen, ob ein Mitglied des Hauses nicht aufgerufen worden ist? - Das ist nicht der Fall. Ich schließe den Wahlgang und darf die Schriftführerinnen bitten, die Stimmen auszuzählen.

(Die Schriftführerinnen zählen die Stimmen aus.)

Kolleginnen und Kollegen, ich gebe das Ergebnis der Wahl bekannt. Es wurden 51 Stimmen abgegeben. Auf die Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer entfielen 26 Stimmen.

(Anhaltender Beifall bei den Koalitionsfraktionen.)

Auf Herrn Abgeordneten Heiko Maas entfielen 25 Stimmen.

(Anhaltender Beifall bei den Oppositionsfraktionen.)

Ich stelle fest, dass Frau Abgeordnete Annegret Kramp-Karrenbauer zur Ministerpräsidentin gewählt ist. Ich darf die Abgeordnete Kramp-Karrenbauer fragen: Nehmen Sie die Wahl als Ministerpräsidentin an?

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer:

Herr Präsident, ich nehme die Wahl an.

(Beifall bei den Koalitionsfraktionen.)

Präsident Ley:

Frau Ministerpräsidentin! Bevor wir zum Amtseid kommen, gratuliere ich Ihnen im Namen des gesamten Hauses und natürlich auch persönlich. Ich wün-

sche Ihnen eine gute Hand und Erfolg in Ihrem bedeutenden und schwierigen Amt.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Amtseid der Ministerpräsidentin gemäß Artikel 89 der Verfassung des Saarlandes in Verbindung mit § 3 des Ministergesetzes

Nach Artikel 89 der Verfassung in Verbindung mit § 3 des Ministergesetzes leisten die Mitglieder der Landesregierung beim Amtsantritt den Amtseid. Die Mitglieder des Hauses und die Zuschauerinnen und Zuschauer bitte ich, sich zur Vereidigung der Frau Ministerpräsidentin von ihren Plätzen zu erheben. Die Frau Ministerpräsidentin bitte ich, zu mir heraufzukommen.

Ich spreche Ihnen die Eidesformel vor: Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, Verfassung und Recht wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe. - Der Eid kann auch ohne religiöse Bezeugung geleistet werden. Ich bitte Sie, die linke Hand auf die Verfassung des Saarlandes zu legen, die andere Hand zum Schwur zu erheben und die Eidesformel zu wiederholen und zu schwören.

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer:

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohl des Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, Verfassung und Recht wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe.

(Anhaltender Beifall bei den Regierungsfraktionen.)

Präsident Ley:

Frau Ministerpräsidentin! Ich darf Sie herzlich bitten, auf der Regierungsbank Platz zu nehmen. Ich darf Sie alle - also auch die Besucherinnen und Besucher auf der Tribüne, die Vertreter der Medien und die Bediensteten des Hauses und der Fraktionen - nunmehr in das Große Restaurant zu einem Empfang einladen.

Damit sind wir am Ende der Sitzung angelangt. Ich schließe die Sitzung.